Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 6. Danzig, den 5. Februar. 1853

Die Rollen über die Klassensteuer-Veranlagung pro 1853 sind, von der Königlichen Regierung bestätigt, hier eingegangen, weshalb die Gemeinde-Vorstände aufgefordert werden, die Rollen sofort von hier gegen Empfangschein abholen zu lassen, um solche demnächst nach Vorschrift des §. 11. der Instruction vom 8. Mai 1851, zur Einsicht der Steuerpflichtigen während 8 Tagen offen auszulegen. Die Zeit dieser Auslegung ist genau zu notiren.

Gleichzeitig fertigt der Orts-Erheber aus der Rolle ein Hebe-Register und beginnt sofort mit der Einziehung der Steuern deren Ablieferung an die Kreiskasse dann stattfinden muß. Hierbei müssen die Vorschriften der Instruktion vom 19. Juni 1851 pünktlich zur Befolgung kommen.

Es wird die präklusivische Frist, bis zu welcher die etwanigen Klassensteuer-Reclamations-Anträge hier eingereicht werden müssen,

auf den 10. Mai d. J.

bestimmt und ist dieser Termin den Orts-Bewohnern genau bekannt zu machen.

Die Gemeinde-Vorstände sind für die unverzügliche Ausführung dieser Anordnungen verantwortlich.

Danzig, den 2. Februar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. v. Brauchitsch.

Als Vergütung für den, während der Uebungsperiode der Königl. 2. Division im August und September v. J. gestellten Vorspann ist angewiesen:

Für Brentau 7 rtl. 7 sgr. 6 pf., Saspe 5 rtl. 9 sgr. 4 pf., Mühlenhoff 7 rtl. 15 sgr. Hochstrieß 4 rtl. 15 sgr., Heiligenbrunn 26 sgr. 3 pf., Pelonken 3 rtl. 22 sgr. 6 pf., Pietzkendorf 5 rtl. 22 sgr. 6 pf., Oliva 26 rtl. 26 sgr. 3 pf., Ohra 2 rtl. 18 sgr. 9 pf., Gutenberge 3 rtl. 5 sgr. 7 pf., Maczkau 28 sgr. 1 pf., Schüddelkau (und Rambau) 2 rtl. 13 sgr. 1 pf., Hochkölpin 1 rtl. 26 sgr. 3 pf., Karczemken 1 rtl. 26 sgr. 3 pf. Kokoschken 1 rtl. 26 sgr. 3 pf., Smengorczin 1 rtl. 15 sgr., Kl. Kölpin 1 rtl. 16 sgr. 10 pf., Renkau 1 rtl. 15 sgr., Miggau 1 rtl. 3 sgr. 9 pf., Mattern 3 rtl., Viereck 2 rtl., Gluckau 3 rtl. 15 sgr., Zigankenberg 1 rtl., Wonneberg 4 rtl. 3 sgr. 9 pf., Saskoczin 1 rtl. 16 sgr. 10 pf., Schönfeld

rtl. 16 sgr. 10 pf., Kowall 3 rtl. Summa 102 rtl. 1 sgr. 7 pf., und sind die beige-setzten Special-Beträge von den betreffenden Ortsvorständen gegen vorschriftsmäßige Quittung im Laufe dieses Monats von der Königlichen Kreiskasse zu erheben.

Danzig, den 18. Januar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. v. Brauchitsch.

Nachdem die Klassensteuer- Zu- und Abgangslisten pro II. Semester pr. von der Königlichen Regierung revidirt und festgestellt worden sind, erhalten die Bezirks- und Orts-Steuererheber des Kreises die Anweisung, mit der Königlichen Kreiskasse hieselbst schleunigst zu verrechnen, insofern dies noch nicht geschehen sein sollte.

Die Erheber und Gemeinde-Vorstände werden hierbei aufgefordert, die nach den §.§. 3. und 5. der Instruction vom 19. Juni 1851, (Amtsblatt pro 1851, Seite 200—202) vorgeschriebenen Beläge in Zukunft vollständig beizubringen, da das häufige Fehlen derselben, bei den in Rede stehenden Listen, von der Königlichen Regierung mißfällig bemerkt und zu dem Entschlusse geführt hat, in der Folge alle unbelägten Klassensteuer-Abgänge zu streichen.

Danzig, den 28. Januar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. v. Brauchitsch.

Edictal-Citation.

Die Frau Wilhelmine Böhnke, geb. Ellwardt, hat gegen ihren Ehemann, den Schuhmacher Eduard Böhnke, aus dem Grunde seines selbstverschuldeten Unvermögens, der Klägerin Unterhalt zu gewähren, auf Ehescheidung geklagt mit dem Antrage, den Verklagten für den schuldigen Theil zu erklären und zur Kostentragung zu verurtheilen.

Zur Klagebeantwortung steht Termin an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Herrn Stadt- und Kreisrichter Dr. Hambrook an:

den 4. April 1853, um 11 Uhr Vormittags.

Zu demselben wird der Verklagte hiermit unter der Warnung vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens angenommen werden wird, er gestehe den Klagegrund als richtig zu, wovon die Entscheidnng nach dem Klageantrage die Folge sein würde.

Danzig, den 27. November 1852.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Einladung.

Dienstag, den 22. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, wird das Jahresfest der Mäßigkeitsgesellschaft des Danziger Landkreises zu Danzig in der St. Barbarakirche auf Langgarten gefeiert. Zur Theilnahme an demselben laden wir die Mitglieder, so wie alle Kreiseingesessene männlichen und weiblichen Geschlechts ohne Rücksicht auf Alter und Stand ergebenst ein.

Nach der kirchlichen Feier wird die Abänderung des Statutes und des Namen der Gesellschaft in der Sakristei des Herrn Pfarrer Karmann berathen und festgestellt werden.

Jenkau, den 31. Januar 1853.

Der Ausschuß der Mäßigkeitsgesellschaft.

Neumann. Herrmann. Klaassen.

Ein Landstück von 1 Morgen 18 []R. magdeburgisch bei Krakau, südlich an das Heubudesche Land der Frau Wittwe Wiebe grenzend, soll in einem

Sonnabend, den 26. Februar c. Vormittags 10 Uhr,

in unserm III. Geschäfts-Bureau anstehenden Licitations-Termine, auf 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 27. Jan. 1853. Gemeinde-Vorstand.

Zur Verpachtung zweier Seezüge bei Stutthoff vom 1. Juni 1853 ab auf 6 Jahre steht ein Licitations-Termin

den 19. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 19. Januar 1853.

Gemeindevorstand.

5 Rthlr. Belohnung.

Obige Belohnung erhält Derjenige, der mir den Thäter, welcher die Pfähle aus dem Laakenwall gezogen, so nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

Kohbieter, Hofbesitzer zu Gr. Walddorff.

Alle in der Landwirthschaft vorkommende Eisenwaaren, als: Schmiedeeisen, Pfluggeräthe, Bandeisen, Steinkohlen, Stahl, Schleifsteine, Nägel, Sparren, Sensen, Sicheln, Striegel, Kardätschen, Schießpulver, Schroot, Sprengpulver, Grapen, Messer, Schaafscheeren, Kaffeemühlen, Kochgeschirre, Schlösser, Bände, Beschläge zu Fenster und Thüren, Ketten ꝛc. empfiehlt die Eisenhandlung C. H. Zander in Danzig, Kohlenmarkt No. 2038., schräge über dem hoh en Thore.

NB. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Mittwoch, den 16. Febr. um 10 Uhr Vormittags soll auf der Ziegelei zu Klopschau, ein Ziegelschoppen von 82 Fuß Länge und 36 Fuß Breite, an den Meistbietenden zum Abbruch verkauft werden, wozu Käufer sich einzufinden belieben mögen.

Um zu räumen sind auf dem Gute Schäferei bei Oliva, noch circa 50 Klafter Preß-Torf à 1 rtl. 15 sgr. zu verkaufen.

Ein leichter ein- und zweispänniger Jagdwagen mit Verdeck, die Thüren mit Fenstern, ist für einen annehmbaren Preis billig Holzgasse No. 8. zu verkaufen.

Söhne ordentlicher Eltern, die des Lesens und Schreibens mächtig sind und die Gärtnerei zu erlernen wünschen, finden dazu im adeligen Dominio Russoczin Gelegenheit und erfahren die näheren Bedingungen bei dem dortigen Gärtner Zander.

Auction zu Pelonken im 6. Hofe.

Dienstag, den 15. Februar 1853, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn Dr. Richter im 6. Hofe zu Pelonken wegen Veränderung des Wohnorts, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

Ein wohlerhaltenes elegantes mahagoni und eschen Mobiliar, bestehend in Tischen, Sopha, Kommoden, Stühlen, Spiegel, 1 Damen- und Herren-Schreibtische 2c. 2c. polirte und gestrichene Tische, Bettgestelle, Spinde und ein großer Eßtisch von Zuckerkistenholz, so wie auch Porzellan, Glas, Irdenzeug und mehrere Küchen- und Hausgeräthe, auch ein Kutschwagen.

Der Zahlungs-Termin wird bei der Auction bekannt gemacht.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Kommissarius,
Breites-Thor 1940.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden widme ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich nach dem mit meinem zu Ende v. J. verstorbenen Freunde und Associé, dem Kaufmann **Martin Friedrich Lierau** geschlossenen Societäts-Vertrage, das mit demselben vor 24 Jahren unter der Firma

Lierau & Jüncke

begründete Weingeschäft, mit allen Activis und Passivis am heutigen Tage übernehme und dasselbe **unter derselben Firma für meine alleinige Rechnung fortsetzen werde.**

Seit unserm Etablissement habe ich persönlich dem Weinlager vorgestanden, und einer soliden und reellen Bedienung stets meine ganze Aufmerksamkeit gewidmet.

Dies soll auch fernerhin meine Aufgabe sein und ich bitte nur, das uns bis dahin **gemeinsam** geschenkte Vertrauen, auch **mir** für die Folge freundlichst erhalten zu wollen. Danzig, den 1. Februar 1853.

F. A. J. Jüncke,
Firma: Lierau & Jüncke.

Zur Ausführung von Mühlwerken jeder Art empfiehlt sich Julius Zimmermann, Mühlenbaumeister wohnhaft Fischmarkt 1578.

Die Ermittelung eines Entrepreneurs der Gespanndienst-Leistungen zu den diesjährigen Dünenbauen auf der frischen Nehrung, in der Strecke von Bodenwinkel, bis zur ostpreußischen Grenze hinter Polsk, soll auf vorschriftsmäßigem Wege durch öffentliche Ausbietung an den Mindestfordernden erfolgen und ist zu dem Zwecke auf den 18. d. M. Vormittags um 10 Uhr, in dem Hause des Fährpächters bei Bohnsack ein Termin angesetzt, zu dessen Wahrnehmung diejenigen Unternehmer aufgefordert werden, welche die nothwendigen Sicherheits-Bedingungen erfüllen können. Danzig, den 3. Februar 1853.

Königl. Dünen-Bau-Inspection.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng